



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten Mo-Do: 10:00-13:00

23. Oktober 2023

Dringlichkeitsantrag für den Haupt- und Finanzausschuss am 24.10.23

Hier: sofortigen Ausschreibung der Fachräume der Willy-Brandt-Gesamtschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen die sofortige Ausschreibung/Beschaffung der Komplettausstattung der sechs durch Schimmel kontaminierten Fachräume (Wasserfolgeschaden). Ferner sollen Gespräche mit der Europaschule geführt werden, um mögliche freie Raumkapazitäten abzuklären, damit Unterrichtsausfälle in den betroffenen Fächern für das zweite Quartal des Schulhalbjahres auf ein Minimum reduziert bzw. ausgeschlossen werden können.

Begründung

1. Es handelt sich um ein Schadenereignis gemäß § 823 BGB. D. h. die Betriebshaftpflichtversicherung des Verursachers gleicht den für die Stadt entstandenen Schaden mit einem Zeitwertersatz aus. Darüber hinaus müssten auch Rechtsanwaltskosten für die Verhandlung des Schadens im Auftrag der Stadt, als auch Sachverständigenkosten für die Ermittlung des Schadens durch die Versicherung der Gegenseite übernommen werden. Auch Kosten zur Erfüllung einer korrekten Schulträgerschaft, wie z. B. notwendiger Bustransfer müssen übernommen werden. Ein Warten auf die Reaktion der Versicherung ist weder angebracht noch geboten.
2. Die Stadt unterliegt als Schulträger der Verpflichtung die benötigten Schulräume inklusive der Ausstattung zur Verfügung zu stellen. Wird diese verpflichtende Leistung nicht gewährt, setzen Sie die Stadt dem Risiko von Klagen durch die Eltern aus. Unabhängig davon sollte es selbstverständlich sein, den Kerpener Schülern eine gute Grundlage für ihre Bildung zur Verfügung zu stellen.
3. Gegenüber dem Lehrkörper stehen Sie in der Verpflichtung angemessene Arbeitsbedingungen herzustellen. Dabei sind sie auf schnelles und unbürokratisches Handeln durch Sie angewiesen. Die Lehrer haben derzeit keine Möglichkeit Verbesserungen der Situation herbeizuführen und doch sind sie der erste Ansprechpartner für die Eltern, was zu nicht hinzunehmenden zusätzlichen Belastungen führt.
4. Der Vorgang ist wegen seiner Dringlichkeit ohne Fristeinholung zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Ruth Donner
(stellv. Fraktionsvorsitzende)

Für die Richtigkeit

Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)